

NO_x – Gate durch Umweltbundesamt



In einem aktuellen Bericht hat nun auch [Spiegel – Online](#) erneut die Fragestellung aufgegriffen, warum am Arbeitsplatz Belastungen von 950 Mikrogramm / Kubikmeter Luft zulässig sind, aber an der Straße eine Überschreitung von 40 Mikrogramm nun zu Fahrverboten führen soll.

In einem Brief an Abgeordnete haben wir ebenfalls schon im April 2018 darauf hingewiesen, dass die vermeintlichen Gefahren durch die NO_x – Belastung durch Grenzwertüberschreitungen an vielbefahrenen Straßen vollkommen überzogen dargestellt werden und eine nicht gerechtfertigte Panikmache sind.

Wir hoffen, dass der Öffentlichkeit doch noch bewusst wird, dass es keine belastbaren Fakten gibt, auf deren Basis Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge gerechtfertigt sind und dass sich die öffentliche Meinung dahingehend dreht, dass es aus CO₂-Gesichtspunkten heraus absolut Sinn macht, sich beim Kauf wieder für ein Automobil mit Diesel-Motor zu entscheiden.

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in Dateien zum Download, mit denen Sie sich ein Bild machen können, ob wir nach 'Diesel – Gate' durch VW nun mit 'NO_x – Gate' durch das Umweltbundesamt konfrontiert sind.

Julian Meyer
Geschäftsführender Gesellschafter Mesa Parts GmbH

Weiterführende Links und Information zum Thema:

[Spiegel Online vom 12.10.2018: Diesel-Fahrverbote - Warum gibt es unterschiedliche Stickoxidgrenzwerte?](#)

[Spiegel Online vom 15.03.2018: Die erfundenen Toten](#)

[Umweltbundesamt, Nationale Trendtabelle \(2018\): Stickstoffoxid Emissionsentwicklung](#)

[SWR 1 Interview mit Lungenfacharzt Prof. Dieter Köhler \(8.3.2018\): Bestreitet Gefahren durch Stickoxide](#)



[Prof. Koch vom KIT, Karlsruhe \(Dez. 2017\). Bewertung zum Beitrag des Dieselmotors zur Immissionsituation](#)



[Brief Mesa Parts \(April 2018\) an Landtagsabgeordnete](#)



[Energiewende und E-Mobilität - Eine kritische Betrachtung](#)